

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München, 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 876 10

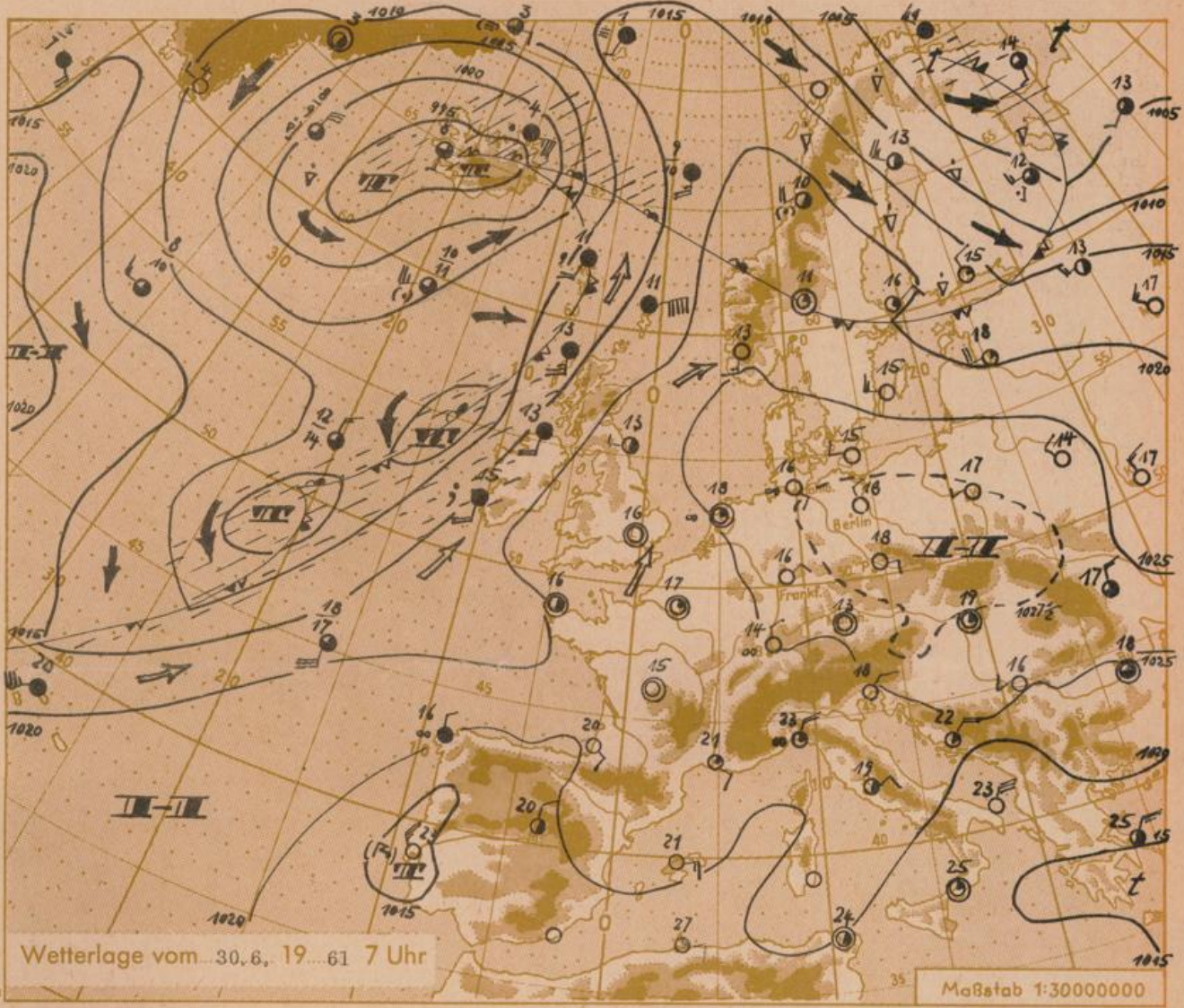
12. Jahrgang

Wetterbericht für Samstag, 1. Juli 1961

Nummer 181

Erläuterungen

- Wolkenlos
 - heiter
 - 1/2 bedeckt
 - wolkig
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ Nebel
 - Niesel
 - Regen
 - * Schneefall
 - ▽ Schauer
 - △ Graupeln
 - ▲ Hagel
 - ⊞ Gewitter
 -] nach.....
 - Niederschlags-
Ziel
 - 11 Lufttemperatur
 - 13 Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit**
- | Beaufort | Symbol | km/h |
|----------|--------|--------|
| still | ○ | < 1 |
| 1 | ○ | 1-5 |
| 2 | ○ | 6-11 |
| 3 | ○ | 12-19 |
| 4 | ○ | 20-27 |
| 5 | ○ | 28-33 |
| 6 | ○ | 34-40 |
| 7 | ○ | 41-49 |
| 8 | ○ | 50-58 |
| 9 | ○ | 59-67 |
| 10 | ○ | 68-76 |
| 11 | ○ | 77-87 |
| 12 | ○ | 88-100 |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit**
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenz-
linie
 - = Warme Luftströmung
 - ← = Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Milli-
1000 mb ≈ 750 mm
1mm Niederschlag = 1/qm



Wetterlage vom 30.6. 1961 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Der zunächst mit dem Einbruch kühler Meeresluft aus Nordwesten verbundene Aufbau hohen Luftdruckes hat sich mittlerweile zu einem umfangreichen festländischen Hoch entwickelt, dessen Kerngebiet am Freitag über Deutschland, Polen und Ungarn ausgebreitet war. Es wandert nur langsam ostwärts weiter und gewinnt noch nordwärts etwas an Raum. Unter seinem Einfluß ist allgemein Erwärmung zu verzeichnen, doch blieben die Höchsttemperaturen am Donnerstag mit Werten zwischen 22 und 24 Grad als Zeichen der ursprünglich kühlen Luft verhältnismäßig tief. Auch in der Nacht zum Freitag sank die Temperatur noch auf 7 bis 9 Grad.

Der Hochdruckeinfluß bleibt über Bayern am Wochenende erhalten. Ein Teil der über dem Ostatlantik erkennbaren Störungen wird von einem Tief über Südwesteuropa aufgenommen, was das Vordringen der Störungstätigkeit zum Festland verzögern dürfte; doch sind späterhin von Südwesten aufkommende örtliche Gewitter möglich.

Vorhersage für Samstag, den 1. Juli und Sonntag, den 2. Juli 1961:

Südbayern und Donaugebiet: Weiterhin sonnig und trocken. Berge frei mit meist guter Fernsicht. Erst im späten Verlauf, vor allem im Südwesten, einzelne Gewitter möglich. Mittagstemperaturen zwischen 25 und 30 Grad. Nächtl. Tiefstwerte 10 bis 15 Grad. Frostgrenze in der Höhe nahe 4000 m. Leichte bis mäßige Winde, zunächst aus Nordost bis Südost, später mehr nach Süd bis Südwest drehend.

Weitere Aussichten: Gewitterbildungen. Anfangs noch warm, später voraussichtlich Temperaturrückgang.

Schn.